

bis hin zu Leonardo Dati; dabei zeigt von ihnen selbst der Katalanische Atlas des Juden Cresques (um 1375) neben dem Tatarenkhan im China des 14. Jahrhunderts auch z. B. die heiligen drei Könige auf dem Ritt nach Bethlehem oder die Königin von Saba in Abbildung⁴⁴⁾.

Die Karten in Handschriften sind sehr häufig mit enzyklopädischen Weltchroniken verbunden. Insbesondere der Bericht über die Aufteilung der Erde unter Noes Söhne und Nachkommen — die sogenannte Völker-tafel — und später über den Turmbau von Babel⁴⁵⁾ gab immer wieder Veranlassung zu geographischen Exkursen, da es hier das Entstehen der Vielfalt aus der ursprünglichen Einheit darzustellen galt. Aus diesem Grunde stattete man sogar Bibelhandschriften⁴⁶⁾ oder -kommentare mit *mappae mundi* aus. Aus ähnlichen Motiven erlangte der Apokalypsenkommentar des Beatus von Liébana († 798) Ruhm, er hat hier fast die Funktion einer Weltchronik; der sogenannten ‚Apostelteilung‘ oder ‚Apostelscheidung‘ in der Vorrede zum zweiten Buch wurde eine Weltkarte auf der Grundlage der Kenntnisse Isidors beigegeben.

Auch Psalterien regten die Miniatoren bisweilen zum Entwurf einer *mappa mundi* an — wird doch in diesem Buch die Erde vielfach besungen⁴⁷⁾ —, ferner Homilien⁴⁸⁾ und hagiographische Literatur⁴⁹⁾.

Mit der zuletzt genannten Gattung ist wiederum die Geschichtsschreibung erreicht, die so viele Weltkarten hervorgebracht hat. Bei den antiken Autoren sind es vor allem Sallusts „Bellum Jugurthinum“⁵⁰⁾

⁴⁴⁾ Vgl. hierzu die entsprechenden Abschnitte bei Bagrow-Skelton S. 88 m. Abb. XXXVII ff. S. 363 ff. und Leithäuser S. 127 ff. m. Abb. der genannten Karten.

⁴⁵⁾ Gen. 9—11.

⁴⁶⁾ Vgl. Destombes, MCVA 1, sect. 25, 5 S. 48, 12. Jh., anonymer Bibelkommentar mit einer Karte der bewohnten Ökumene, d. h. mit drei Erdteilen und einem vierten Antichthonen-Kontinent, ferner mit einer hemisphärischen Karte; ebd. sect. 49, 3 S. 167, Bibel, 13. Jh., T-Typ, vermutlich nach Beda; ebd. sect. 49, 10 S. 170, Bibel, 13. Jh., Zonenkarte; ebd. sect. 50, 2 S. 173, Bibel, 14. Jh., vgl. unten Kap. 5; ebd. sect. 51, 11 S. 181, englisches Bibelfragment, 15. Jh., mit Karte der Ökumene.

⁴⁷⁾ Vgl. die im folgenden Abschnitt besprochene Psalter-Karte, ferner den Psalmenkommentar des 11. Jh. bei Destombes, MCVA 1, sect. 24, 7 S. 47 mit T-Karte.

⁴⁸⁾ Vgl. Destombes, MCVA 1, sect. 22, 3 S. 46 aus dem 9. Jh., mit T-Karte.

⁴⁹⁾ Vgl. Destombes, MCVA 1, sect. 23, 2 S. 46, Vita der hl. Paula, mit T-Karte, 10. Jh., und ebd. sect. 25, 13 S. 49, Vitenhandschrift des 12. Jh.

⁵⁰⁾ Vgl. Destombes, MCVA 1, sect. 10—12 S. 37 f. und sect. 29—31 S. 65 ff. (89 Hss.!).